

## Günter Knebel

---

**Von:** Kurt Buck <mail@diz-emslandlager.de>  
**Gesendet:** Donnerstag, 10. August 2017 11:34  
**An:** Buck, Kurt  
**Betreff:** 84 Jahre "Lied der Moorsoldaten" - Veranstaltung am 20. August um 15:00 Uhr

„Ewig kann's nicht Winter sein“  
84 Jahre „Lied der Moorsoldaten“

In diesem Sommer wird das „Lied der Moorsoldaten“ 84 Jahre alt. „Ewig kann's nicht Winter sein“, heißt es darin in der letzten Strophe. Es ist zugleich der Titel einer Veranstaltung, mit der am Sonntag, 20. August, in der Gedenkstätte Esterwegen an die bewegende Geschichte des berühmten KZ-Lieds erinnert werden soll. Referent ist Fietje Ausländer, Mitarbeiter der Gedenkstätte und Mitautor einer ausführlichen CD-Edition zum Thema.

Kein anderes der in den Lagern der Nationalsozialisten geschriebenen Lieder hat eine solche Popularität und Verbreitung erfahren wie die aus dem emslandischen KZ Börgermoor überlieferte Hymne. Nachdem sie im August 1933 ihre „Uraufführung“ erlebt hatte, gelangte sie in den Jahren bis 1945 in viele weitere Lager des NS-Regimes, u.a. in die Konzentrationslager Sachsenhausen und Buchenwald. Für viele Häftlinge wurde das Lied zu einem Symbol des Freiheitswillens und des Widerstandsgeistes. Gesungen wurde es außerdem von den Internationalen Brigaden im Spanischen Bürgerkrieg (1936-1939) oder in der französischen Résistance.

Ab 1945 gehörte das „Moorsoldatenlied“ zum Repertoire von Gedenkveranstaltungen im In- und Ausland. Daneben diente es je nach den politischen und kulturellen Zwecken als Protest-, Volks-, Arbeiter- oder Friedenslied. Mit der Geschichte des Lieds verwoben ist zugleich die Geschichte der beiden deutschen Nachkriegsstaaten. Gehörte es in den Schulen der DDR zum Pflichtprogramm des Musikunterrichts, führte es in der Bundesrepublik lange Jahre ein Nischendasein. Heute ist es Gegenstand vieler Neubearbeitungen, wiederzufinden etwa auch im Repertoire der Band „Die Toten Hosen“.

Im Rahmen der Veranstaltung soll die wechselvolle Liedgeschichte nacherzählt werden, veranschaulicht durch Fotos, Dokumente und Liedbeispiele aus den 1930er-Jahren bis heute.

Beginn der rund 90-minütigen Veranstaltung in der Gedenkstätte Esterwegen ist 15 Uhr. Der Eintritt beträgt fünf Euro für Erwachsene, für Jugendliche drei Euro.

Mit freundlichen Grüßen  
Kurt Buck

Leiter des Dokumentations- und Informationszentrums (DIZ) Emslandlager in der Gedenkstätte Esterwegen Hinterm Busch 1, 26897 Esterwegen, Tel. 05955 988950 [www.diz-emslandlager.de](http://www.diz-emslandlager.de); [www.gedenkstaette-esterwegen.de](http://www.gedenkstaette-esterwegen.de)

Spendenkonto des AK DIZ Emslandlager e.V. bei der Postbank Hannover:  
IBAN DE27 2501 0030 0122 3233 04; BIC PBNKDEFF